[Additional information: https://brandenburg.museum-digital.de/object/4554 vom 2024/05/20]

Object:	Richter’s Anker-Steinbaukasten Nr. 18A-METZ
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Collection:	Spielzeug
Inventory number:	00316

Description

Es handelt sich um einen Anker-Steinbaukasten Nr. 18A-METZ, wobei die Bezeichnung METZ ein Passwort ist, das auf einen einlagigen Ergänzungskasten hinweist. Er beinhaltet neben den Steinen mit Einpackvorlage auch ein Heftchen mit Richters Bauvorlagen Nr. 20. Die Anker-Bausteine wurden aus Quarzsand, Schlämmkreide und Leinöl gepresst und dann gebacken. Sie wurden in den Farben rot, gelb und blau hergestellt, entsprechend den drei Baumaterialien Ziegelstein, Sandstein und Schiefer (Dach).
Erfunden wurde das Baukastensystem 1879 von den Brüdern Otto und Gustav Lilienthal, die sie zunächst auch herstellten. Die Entwürfe mussten aber abgegeben werden, da die Vermarktung nicht gelang. Der Unternehmer Friedrich Adolf Richter kaufte die Idee, ließ sie sich patentieren und machte den Anker-Steinbaukasten, der heute noch hergestellt wird, weltberühmt. Er produzierte die Bausteine ab 1882 in seiner pharmazeutischen Fabrik in Rudolstadt. Ab 1895 wurden die Kästen mit dem Logo des Ankers vertrieben.

Basic data

Material/Technique:	Quarzsand, Kreide, Leinöl, Papier, Holz
Measurements:	L: 32,8 cm; B: 22,9 cm

Events

Created	When	1895-1905
	Who	F. Ad. Richter & Cie. AG
	Where	Rudolstadt
Was used	When	1900-1920
	Who	

	Where	
Intellectual creation	When	1879
	Who	Otto Lilienthal (1848-1896)
	Where	
Intellectual creation	When	1879
	Who	Gustav Lilienthal (1849-1933)
	Where	

Keywords

- Baustein
- Quarzsand
- Toy block
- toy